

Firma _____

Ansprechpartner _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Objekt _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Neubau Altbau
Ist das Gebäude ein Hochhaus? Ja Nein

Die nachfolgenden Daten werden benötigt, um eine professionelle Löschwasseranlage zu planen. Tragen Sie bitte die Ihnen bekannten Werte in die hierfür vorgesehenen Felder ein. Sollten Sie zu einigen Punkten keine Angaben machen können, werden wir diese im Hinblick auf die technisch beste Lösung ergänzen – ohne Prüfung auf Richtigkeit.

Im Anschluss erarbeiten wir zeitnah ein Ausschreibungsdokument für Ihr Objekt. Für weitere Informationen oder Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Telefon +49 6134 - 2719610

Wasserversorgung der Löschwasseranlage

Trinkwasser Betriebswasser Zisterne/Löschteich mit _____ m³

Nennweite der Löschwasserversorgung: DN _____ mm

durch WVU garantierte Liefermenge: _____ m³

durch WVU garantierter Fließdruck: _____ MPa

maximaler Ruhedruck: _____ MPa

technische Daten des Wasserzählers: _____ m³/h _____ KV-Wert

Ist der Anschluss von Trinkwasserverbrauchern unmittelbar vor der Löschwasseranlage, gemäß DIN 1988, möglich? Ja Nein

Löschwasserversorgung – Förderdaten

Volumenstrom: _____ m³/h

Förderhöhe: _____ m

Muss Frostsicherheit gewährt werden (z. B. Tiefgarage)? Ja Nein

Sind Trinkwasserverbraucher im Brandfall abzusperren? Ja Nein

Wenn ja, bitte Nennweite angeben: DN _____

Aufstellungsort: unterhalb der Rückstauenebene oberhalb der Rückstauenebene

Brandschutzkonzept

- Feuerwehr Laien

Welche Anforderungen werden an die Wandhydranten gestellt?

Gemäß DIN 14461-1 wird zwischen Wandhydranten Typ S und Typ F unterschieden.

Typ S dient ausschließlich dem Laien als Selbsthilfeeinrichtung, Typ F dient sowohl dem Laien als auch der Feuerwehr.

Über welches Löschwassersystem sollen die Wandhydranten betrieben werden?

- Löschwasseranlage NASS
(Betrieb über offenen Vorbehälter und Pumpe, d. h. Rohrleitung ständig mit Wasser gefüllt)
- Löschwasseranlage NASS/TROCKEN
(Betrieb über Füll- und Entleerstation, d. h. Rohrleitung wird bei Bedarf gefüllt)
- Trinkwasseranlage mit Wandhydranten
(Selbsthilfewandhydranten in der TW-Anlage integriert; nur für Laien!)

Ist eine Überwachung der Löschwasseranlage geplant und wie soll diese realisiert werden?

Anbindung an GLT/BMZ über potenzialfreie Kontakte oder eigene Fernanzeige.

Förderdaten extern

- Wandhydranten** Anzahl: _____

- Typ S (24 l/Min)
- Typ F (mit formstabilem Schlauch 100 l/Min)
- Typ F (mit formstabilem Schlauch 200 l/Min)

- gewünschte Gleichzeitigkeit (Standardfall: 3) Anzahl: _____
- geodätische Höhe vom Aufstellungsort der Trennstation mittelbar bis zum letzten Hydranten oder Verbraucher: _____ m.
- größte Leistungslänge vom Aufstellungsort der Trennstation mittelbar bis zum letzten Hydranten oder Verbraucher: _____ m.

- Außenhydranten**

- 1 x 48 m³/h bei 1,5 bar
- 1 x 96 m³/h bei 1,5 bar
- 2 x 96 m³/h bei 1,5 bar

- gewünschte Gleichzeitigkeit (Standardfall: 3) Anzahl: _____
- geodätische Höhe vom Aufstellungsort der Trennstation mittelbar bis zum letzten Hydranten oder Verbraucher: _____ m.
- größte Leistungslänge vom Aufstellungsort der Trennstation mittelbar bis zum letzten Hydranten oder Verbraucher: _____ m.

- Sprinkler**

Auslegungspunkt

Volumenstrom: _____ m³/h

Förderhöhe: _____ m

Falls objektspezifische Daten nicht bekannt sind:

Gebäudetyp: _____

- Trinkwasserversorgungsdruck: _____ bar
- ungünstigste Wirkfläche: _____ m²
- maximale Anzahl Sprinkler: _____ Stück
- Typ in ungünstigster Wirkfläche: _____

Redundanz

- Einzelpumpe Doppelpumpe

Rohrleitungsführung

Höhenunterschied zwischen Wassereinspeisung, Druckerhöhung, o.A. und höchster Entnahme:
_____ m

Höhenunterschied zwischen Wassereinspeisung, Druckerhöhung, o.A. und niedrigster Entnahme:
_____ m

Verwendetes bzw. geplantes Rohrleitungsmaterial: _____

Der Installationsort der Rohrleitung und der Entnahmestellen ist:

- frostfrei frostgefährdet

Die Rohrleitungsdimensionierung:

- ist definiert soll durch LD erfolgen

Die Summe aller Rohrleitungsstränge beträgt:

_____ m in DN 50, _____ m in DN 65, _____ m in DN 80, _____ m in DN 100

Die Summe der Rohrleitungsstränge bis zur entferntesten Entnahme beträgt:

_____ m in DN 50, _____ m in DN 65, _____ m in DN 80, _____ m in DN 100

Anzahl der Stellen im Rohrleitungssystem, welche nicht automatisch, über die Gefällstrecke zur Füll- und Entleerstation bei einem Entleerungsvorgang entleert werden: _____ Stück

(Betrifft nur Löschwasseranlage NASS/TROCKEN)

Wichtig!

Bitte auf separatem Blatt ein Rohrleitungsschema/eine Rohrleitungsisometrie mit Angaben von Höhen, Rohrleitungslängen und evtl. Nennweiten, beigefügen. Eine Handskizze ist ausreichend.

Wandhydrantenausführung

- Aufputz Einbau
 mit Melderfach mit seitlichem Löscherfach mit unten liegendem Löscherfach
 mit formstabilem Schlauch mit Flachschauch
(nur für die Feuerwehr oder ausgebildetes Personal)
 Schlauchlänge 30 m Schlauchlänge _____ m
 Farbe rot nur grundiert Farbe _____

Sonstiges